

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0353-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: 31 Straßenverkehrsamt 40 Schulverwaltungs- und Sportamt 61 Stadtplanungsamt		Aktenzeichen: Datum:	24.08.2011
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Towstoles Kornelia
		Sachbearbeiter:	Förtsch Hermann
Bike 2 school = cool - Mit dem Fahrrad sicher zur Schule			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
19.10.2011	Umweltsenat	Empfehlung	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 26.11.2010 wurde von der GAL - Fraktion ein umfangreiches Antragspaket „für ein fahrradfreundliches Bamberg“ vorgelegt.

Der Antrag 11 lautet:

1. In Zusammenarbeit mit Schulen und Polizei wird ein Programm „bike 2 school = cool – Mit dem Fahrrad sicher zur Schule“ aufgelegt, das nach und nach alle weiterführenden Schulen erfasst.
2. Die von den Schulen bei der Schulweganalyse aufgespürten Gefahrenstellen werden an das Stadtplanungsamt gemeldet, dessen Aufgabe es ist, wenn möglich, verkehrsplanerische Abhilfe zu schaffen. Das Amt unterzieht das Umfeld von Schulen darüber hinaus generell einer Prüfung auf Radverkehrssicherheit.

Die Polizeiinspektion Bamberg-Stadt teilte mit Schreiben vom 21.06.2011 mit, dass bereits wesentliche Elemente des Programms in dem Aufgabenbereich der Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Bamberg-Stadt enthalten seien, die fortlaufend analysiert und aktualisiert werden.

Zudem arbeiten die Verkehrserzieher und die Mitarbeiter der Polizei des Sachgebietes Verkehr eng mit dem Straßenverkehrsamt und dem Stadtplanungsamt zusammen um fortlaufend Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

In diesem Jahr sind an der Kaulbergschule, Heidelsteigschule und Erlörserschule „Fahrradchecks“ durchgeführt worden. Im Rahmen dieser Fahrradkontrollen werden die Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft und bei fehlender Ausrüstung entsprechende Mängelkarten erstellt.

Das Straßenverkehrsamt berichtet jährlich der Regierung von Oberfranken über Maßnahmen zur Schulwegsicherheit im Rahmen der Aktion „Sicher zur Schule-sicher nach Hause“.

Unter Hinweis auf die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vom 28.02.2011 darf erwähnt werden, dass von dort Initiativen von Schulen, eigene Schulwegpläne mit Analysen von Gefahrenstellen etc. zu erarbeiten unterstützt werden.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde ein solches Projekt „Mobilität“ der AG „Umwelt“ des Dientzenhofer Gymnasiums begleitet.

Sowohl die Analyse der Fahrrad–Abstellmöglichkeiten auf den einzelnen Schulgeländen, als auch Verbesserungsvorschläge sind der Stellungnahme des Schulverwaltungsamts vom 09.05.2011 zu entnehmen.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.
2. Antrag 11 des GAL – Antragspaketes vom 26.11.2010 ist hiermit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Antrag 11 der GAL – Stadtratsfraktion vom 26.11.2010
Stellungnahme des staatlichen Schulamts des 31.01.2011
Stellungnahme des Stadtplanungsamts vom 28.02.2011
Aufstellung des Schulverwaltungsamts vom 09.05.2011
Stellungnahme der Polizeiinspektion Bamberg-Stadt vom 21.06.2011

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister Starke
Mitglieder des Umweltsenates
Sitzungsdienst

Bamberg, den 24.08.2011
Referat 5

Amt 31



Ralf Haupt
Sozial- und Umweltreferent
Berufsm. Stadtrat

Kornelia Towstoles
Verwaltungsrätin



Hermann Förtsch
Amtsrat